

## Kurpark ist um eine Attraktion reicher

»Garten der Generationen« am Haus des Gastes in Bad Holzhausen gestern eingeweiht

Von Horst-H. Griepenstroh

Bad Holzhausen (WB). »Der »Garten der Generationen« ist eine Attraktion nicht nur für Bad Holzhausen, sondern für den gesamten Mühlenkreis. Stellvertretende Landrätin Birgit Härtel zollte den Initiatoren der Einrichtung gestern im Kurpark dieses dicke Lob.

Knapp ein Jahr hat es gedauert von der Idee bis zu Realisierung. Silke Birkemeyer hatte im Juni vergangenen Jahres einen Rundfunkbeitrag über die Einweihung eines Seniorenplatzes in Berlin-Charlottenburg gehört. Nur zwei Tage später wurden erste Informationen über die Geräte und ihre Funktion bei der Hamburger Herstellerfirma eingeholt. Die touristische Bereicherung wurde im Rathaus schnell erkannt, allein die Finanzierung – jedes der acht Geräte kostet zwischen 2000 und 4000 Euro – bereitete Sorgen. Dieses Problem wurde über ein Sponsoring gelöst, an dem sich bis jetzt 17 heimische Firmen und Institutionen beteiligten, die mehr als 22 000 Euro spendeten. Damit stand der Realisierung des Vorhabens nichts mehr im Wege. »Die Sponsoren werden als Zeichen des Dankes und der Anerkennung auf einer Sponsorentafel genannt«, versprach Bürgermeisterin Anke Korsmeyer-Pawlitzyk gestern bei der offiziellen Einweihung.

Bad Holzhausen sei die erste Kommune in Nordrhein-Westfalen, die einen solchen Bewegungspark eingerichtet habe, betonte die Bürgermeisterin bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein einer Vielzahl von Gästen. Unter ihnen auch Heinz Diekel und Helga Hitz von der Seniorenvertretung aus Münster. Dort sei Ähnliches geplant, erklärte Diekel.

Der Garten der Generationen bietet Menschen ab zwölf Jahren die Möglichkeit der sportlichen Betätigung. »Und das ganz individuell, sanft und gemütlich oder aktiv und sehr sportlich«, wie die Bürgermeisterin gestern zum Ausdruck brachte.



Silke Birkemeyer (links) hörte im Radio von der Einweihung eines

Seniorenplatzes in Berlin und brachte den Stein ins Rollen. Sie

probierte die Geräte gleich aus. Irene Klöcker aus Bad Holzhausen und Horst Grönemeyer taten es ihr nach.

Fotos: Horst-H. Griepenstroh

Die Anwendung der Geräte basiert auf der traditionellen fernöstlichen Bewegungstherapie. Die Geräte sind allwettertauglich und können kostenlos und draußen von Jung und Alt in Anspruch genommen werden. Ausgangspunkt für diese Idee ist ein Gerätepark mit Fitnessgeräten, die im Urrprung für Senioren entwickelt worden sind.

Konzept und Idee für den »Garten der Generationen« stießen bei der Kommission des Landesfachbeirates anlässlich deren Besuch zur Heilbadanerkennung im September vergangenen Jahres auf große Beachtung. Die Kommission zeigte sich von der ihr damals vorgestellten Planung dieser bisher landesweit einmaligen innovativen Einrichtung beeindruckt.

Als Standort wurde die Fläche im Bereich der St. Oswald-Zirbe gewählt. Hier fügt sich die gesamte Anlage harmonisch in den Kur-

park ein. Mitte April wurde mit den ersten Erdarbeiten begonnen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 30 000 Euro.

### Aktuelles Stichwort

#### Spenden zur Finanzierung

Insgesamt 17 Vereine und Institutionen haben die Errichtung des Gartens der Generationen ermöglicht. Sponsoren sind Pension Haus Annelie, Hotel Landhaus Blankenstein, Dreisol Coatings GmbH & Co.KG, Engelbrecht-Lasertechnik, Gewerbeverein Bad Holzhausen, Holsing Vital, Kölle-Druck GmbH,

Nordie-Walking-Wellness-Ernährung e.V., Preußisch Oldendorf Marketing e.V. RWE Westfalen-Weser-Ems AG, Sparkasse Minden Lübbecke, Pension Haus Stork, Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen, Touristikverein Bad Holzhausen, Volksbank Lübeker Land, Heddinghauser Kern und Obsthof Wickemeyer.



Stellvertretende Landrätin Birgit Härtel (links) und Bürgermeisterin Anke Korsmeyer-Pawlitzyk gaben den »Garten der Generationen« offiziell frei.